

Schule im



FiLB

Förderzentrum zur individuellen
Lebensgestaltung und Berufsbildung

Förderschule des Kreises Gütersloh | Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
im Bereich der Berufspraxisstufe Sek. II

Medienkonzept

Digitalisierung und Digitalität

Stand September 2022

Inhalt

1. Einleitung
2. Ausgangslage
3. Unterrichtsentwicklung Digital
 - 3.1 Medien-Curriculum
 - 3.2 Unterstützte Kommunikation
 - 3.3 Unterricht auf Distanz
4. Lernförderliche IT-Ausstattung
 - 4.1 Digitale Infrastruktur
 - 4.2 Ist-Zustand
 - 4.3. Soll-Ausstattung
 - 4.4 PC-Ausstattung
 - 4.5 Bring Your Own Device
 - 4.6 Präsentationstechnik
5. Datenmanagement und Kommunikation
6. Software
7. Präsentationstechnik
8. Homeschooling – Lernen auf Distanz
9. Support
 - 9.1 First-Level-Support
10. Fortbildungsplanung
11. Datenschutz
12. Ziele und Maßnahmen
13. Qualitätssicherung

1. Einleitung

Das Leitziel der Schule im FiLB ist es, unsere Schüler auf ihr Leben als Erwachsene vorzubereiten. Ein wichtiger Aspekt dieses Erwachsenwerdens, ist die aktive und eigenverantwortliche Teilhabe am öffentlichen Leben. Ein wesentlicher Teil dieses öffentlichen Lebens sind, sowohl die analogen als auch digitalen Medien.

Die digitalen Medien unterstützen und befördern Lernprozesse und sind für unsere Schüler/innen mit einem teilweise besonderen Förderbedarf eine große Hilfe und Chance. So können durch bestimmte Bedienungshilfen im Hard- und Softwarebereich viele behinderungs-bedingte Hürden kompensiert werden. Als berufsbildende Schule fördern wir die Medienkompetenz auch als gezielte Vorbereitung für eine mögliche Ausbildung unserer Schüler/innen.

Ein weiterer Aspekt ist die Teilhabe an der Nutzung sozialer Netzwerke. Sie ermöglicht es unseren Schüler/innen eine zeitgemäße und mittlerweile selbstverständliche Kommunikation. Sie spielen in der Sozialisation junger Menschen eine große Rolle und sind Teil ihrer Jugendkultur. Die erworbenen Kompetenzen fördern eine Persönlichkeit mit mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein. Sie drücken Lebensgefühle aus und vermitteln gesellschaftliche Teilhabe.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie (2020-2022) auf den Schulbetrieb, u. a. mit vorübergehender Schließung von Schulen, erforderte eine Erweiterung des Konzeptes. Der Unterricht fand über viele Wochen auf „Distanz“ statt. Damit wir unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllen konnten, benötigen wir didaktische und methodische Lösungen, die ein Lernen auf Distanz bzw. Homeschooling ermöglichten.

Wir haben bereits in dieser Phase kreative und funktionierende Methoden eingefügt bzw. erprobt. Für alle war diese Phase eine Herausforderung und wir hoffen, dass der Präsenzunterricht auch zukünftig die Regel sein wird. Das Kollegium der Schule im FiLB war sich einig, dass ein Konzept zum „Lernen auf Distanz“ erarbeitet werden sollte. Die Erkenntnisse aus dieser Phase, hatte auch positive Effekte zur Entwicklung der Digitalität.

Das prozessorientierte Grundgerüst des Medienkonzeptes ist ein Stufenplan. Auf dieser Grundlage, wurde das Konzept systematisch mit dem Kollegium erarbeitet und zurzeit umgesetzt.

1



2. Ausgangslage

Die Arbeit mit digitalen Medien hat einen festen Platz im Unterricht an unserer Schule. Die meisten SchülerInnen arbeiten motiviert und ausdauernd mit diesen Werkzeugen. Die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Bereich der beruflichen Bildung weiter gefördert und unterstützen so die weitere berufliche Tätigkeit. Ein Ausbau eines EDV-Arbeitsbereiches im Wertkreis wird vorangetrieben. Somit sind digitale Medien nicht nur unterstützendes Medium in der Schule.

Die fachgerechte Nutzung im schulischem, beruflichen sowie privatem Bereich, bereichern das Lernen und Lehren in einem sehr positiven Sinn.

¹ Quelle: Medienberatung NRW

Die Lehrkräfte nutzen digitale Medien bei ihrer außerunterrichtlichen Arbeit zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien, Beobachtungsbögen, Förderpläne und Zeugnisse oder zum Verfassen von Gutachten im Rahmen der AO-SF. Fortbildungsangebote.

3. Unterrichtsentwicklung Digital

Jugendliche und junge Erwachsene verfügen heute nicht nur über eine beträchtliche Medienenerfahrung, sondern auch über eine relativ hohe Medienkompetenz, was den Umgang und die Bedienung von Geräten angeht, aber nicht so sehr, was den kritischen Umgang mit den Inhalten betrifft. Grundsätzlich ist Medienbildung kein eigenes Schulfach – es muss in den Schulalltag und Unterrichtsvorhaben integriert werden. Allerdings haben wir uns als Förderschule dazu entschlossen, das Fach "Medienbildung" als eigenständigen Fachunterricht zu etablieren.

Der besondere Förderbedarf unserer Schüler erfordert eine intensivere Einarbeitung und Trainingsphase im Umgang mit der Technik und den Inhalten. Das Ziel ist die Vermittlung von Medienkompetenz als eine Schlüsselqualifikation. Die SuS sollen, analoge und digitale Medien adäquat nutzen. So können sie als Kommunikations- und Unterhaltungsmedium genutzt werden und in der weiteren Entwicklung als individuelle Werkzeuge im Sozial- und Berufsleben, Wohnen und Freizeit. Es bleibt in jedem Vorhaben zu überlegen, ob mit analogen oder digitalen Medien das Förderziel unterstützt werden kann.


Lernen mit Medien und Leben über Medien



Lernen mit Medien

Bei diesem Thema werden die Medien als "Werkzeuge" im Unterricht genutzt.

Seit dem Schuljahr 2016/17 arbeiten wir nach dem Konzept des Medienkompetenzrahmens NRW




Bedienen und Anwenden

beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.



Produzieren und Präsentieren

bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und diese kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienproduktes einzusetzen.



Bedienen und Anwenden

Die SuS vertiefen Ihre Kenntnisse in den Grundfunktionen der Standardanwendungen: Word, Excel, Internetbrowser, Publisher, Druckerfunktionen (SW, Farbe, Hoch- Querformat etc.),

SuS lernen Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schriften, Bilder, Grafiken, Kameraeinstellungen etc.) kennen und nutzen diese für konkrete Produkte.

Produzieren und Präsentieren

SuS erarbeiten gemeinsam Medienprodukte und präsentieren diese. Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Fotoalbum, Flyer, Film)

Recherchieren und Informieren

SuS lernen verschieden Suchmaschinen kennen (Vor- und Nachteile). Die SuS lernen Informationen zielgerichtet im Internet zu suchen und die Ergebnisse zu bewerten.

Der Vergleich von Suchergebnissen wird geübt.

Was unterscheidet Werbung von Sachinformationen.

Analysieren und Reflektieren

Wie ist mein Medienkonsum? Was mache ich in der Medienwelt? Schüler lernen, wie sie Fernsehen, Radio und Zeitungen verwenden und bewusst Angebote auswählen können.

- Alterskennzeichen für Filme und Spiele kennenlernen.
- Unterschiede zwischen Realität und Fiktion diskutieren
- Grundregeln des Urheberrechts.



Kommunizieren und Kooperieren

Die SuS lernen verantwortungsvoll mit den Angeboten im Internet umzugehen. Die Kommunikation via E-Mail, WhatsApp, Chat wird geübt und auf Risiken hingewiesen. Schüler lernen das richtige Verhalten in „Sozialen Netzwerken“ Was ist privat, was Öffentlich? Wie verhalte ich mich bei

Cybermobbing?

Das Smartphone bzw. Handy ist Thema in Bezug auf Kosten + Tarife, Technischer Schutz, Verantwortungsvoller Umgang.



Problemlösen und Modellieren

Dieser Kompetenzbereich ist im Aufbau.

Im Bereich Coding / Programmierung wird u.a. der Bausatz "WeDo" LEGO Education eingesetzt.

Außerdem wird das Online-Spiel "Minecraft" für einige Lerngruppen behandelt.

2

Leben über Medien


Der Umgang mit digitalen Medien ist zu einer Kulturtechnik geworden wie das Schreiben, Rechnen und Lesen. In diesem Themenfeld geht es hauptsächlich um den Umgang mit Smartphone & Handy, Nutzung der Sozialen Netzwerke, Fernsehen, PC-Spiele, Urheberrecht und Datenschutz.

3.1. Medien-Curriculum

Das Medien-Curriculum ist die zentrale inhaltliche Ebene unseres Medienkonzeptes. Dieser Bereich wird zurzeit überarbeitet und mit dem Gesamtkollegium abgestimmt. Dabei orientieren wir uns am Medienkompetenzrahmen NRW und den speziellen Förderbedarfe unserer Schülerinnen und Schüler.

3.2 Unterstützte Kommunikation

Als wichtiges Mittel zur Verständigung mit Anderen gilt für die meisten Menschen die Lautsprache. Es gibt im FiLB auch Schüler und Schülerinnen, die sich aus verschiedenen Gründen nicht oder nicht ausreichend mit Hilfe der Lautsprache verständlich machen können. Ein sonderpädagogisches Fachgebiet, das sich mit Kommunikationsmöglichkeiten für diese Gruppe beschäftigt, wird "Unterstützte Kommunikation" genannt. Dieser Bereich verknüpft sich unmittelbar mit digitalen Endgeräten. Die dafür notwendigen Geräte sind als Hilfsmittel anerkannt und werden von den Krankenkassen finanziert. Im FiLB wird die "UK" intensiv als Fördermaßnahme eingesetzt. Ein regelmäßiger Austausch im Rahmen des Netzwerkes wird gepflegt. Eine detaillierte Beschreibung des Konzeptes ist auf der Schulhomepage zu finden:

 https://schule-im-filb.de/141-Schulkonzept_BesAng_UK

3.3 Unterricht auf Distanz

Der Begriff „Distanzunterricht“ bezeichnet „Unterricht mit räumlicher Distanz, der in engem und planvollem Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden stattfindet.“³ Er wird erteilt bzw. kann erteilt werden, wenn

- Das FiLB vorübergehend geschlossen werden muss.
- Quarantäne-Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- Schülerinnen oder Lehrkräfte individuell vom Präsenzunterricht entbunden sind.⁴

³ „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, S. 4

⁴ Der rechtliche Rahmen für den Distanzunterricht ist durch die „Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG“⁴, die zum 1. August 2020 in Kraft getreten ist, vorgegeben.

Für eine detaillierte Beschreibung der Umsetzung des Unterrichts auf Distanz siehe *Kapitel 10. Home-schooling*.

4. Lernförderliche IT-Ausstattung

Die Ausstattung ist im Sinne der aktuellen Anforderungen hat sich im Jahr 2002 deutlich verbessert. Neben der bislang PC-orientierten Ausstattung, stehen den SuS und LuL Tablet und Notebooks in einer 1:1 Quote zur Verfügung. Hinzu kommen digitalen Tafeln, die seit Beginn des Schuljahres 2022/23 in einem Klassen- und Fachraum zur Verfügung stehen.

4.1 Digitale Infrastruktur

Die digitale Infrastruktur wird durch den Schulträger des Kreises Gütersloh finanziert und im Auftrag durch die IT-Regio GmbH im 2. + 3.-Level-Support administriert. Zum Ende des Schuljahres 2018/19 ist die Anbindung an das Breitband sowie ein gebäudeweites WLAN und eine Präsentationstechnik-Ausstattung in jedem unterrichtsrelevanten Raum geplant.

4.2 Ist-Zustand

Raum	Technik	Verwendung
Klassenräume	1 Schüler-PC, Drucker + Internetzugang (LAN) 1 Prowise Digitale Tafel in jedem Klassenraum	Recherche, Schreiben kleinerer Dokumente Präsentieren
Fachraum Büro/Papier	8 Schüler-PC, 3 Drucker, 1 Beamer, Leinwand Scanner, Internetzugang (LAN), 2 Digitale Tafeln	Fachspezifische Anwendungen für den Arbeitsbereich
Fachraum PC	10 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC, Drucker, Internetzugang (LAN), Digitale Tafel	Allgemeiner Medienunterricht
Lehrerzimmer	3 Verwaltungs-PC incl. Drucker, Display	Verwaltung
Mobil	Medienwagen mit Beamer, Lautsprecher, Notebook; Wagen mit TV und CD/Bluerayplayer	Zu Präsentationszwecken und Filme ansehen
Mobil	114 iPads	1:1 Ausstattung für SuS
BYOD	Smartphones, Tablets der Schule	Klassen- und Fachunterricht

4.3 Soll-Ausstattung

Die Ausstattung mit mobilen und stationären Endgeräten ist zurzeit optimal.

Damit die Geräte vollumfänglich genutzt werden können, benötigen wir ein gebäudeweites WLAN-System. Die Planungen sind abgeschlossen und die Umsetzung erfolgt in nächster Zeit.

Weitere Bedarfe sind:

- Anbindung an das Breitband-Glasfasernetz
- Hilfsmittel und spezielle Eingabegeräte
- Re-Invest von veralteten PCs

4.4 Computer (PC) Ausstattung

Die Schule im FiLB ist eine Berufspraxisstufe mit entsprechenden Fachangeboten. Für die Erstellung von Textdokumenten, Präsentationen und anderen Anwendungen, sind Computer neben mobilen Endgeräten weiterhin erforderlich. Ein iPad hat einen anderen technisch-pädagogischen Einsatz als ein PC. Ein Wegfall der PC-Ausstattung im FiLB hätte zur Folge, dass wesentliche Kompetenzen nicht mehr vermittelt werden können.

Die Förderrichtlinien-Digital Pakt NRW beschreiben eine Förderung der klassischen Computerräume nur für den Einsatz im technischen- und naturwissenschaftlichen Unterricht. Darüber hinaus sehen wir den Einsatz für unsere Schüler und Schülerinnen als zwingend nötig an.

4.5 Bring your own Device

Die SuS im FiLB verfügen zum großen Teil über ein privates Smartphone, vereinzelt auch Tablets. Sie sind im Umgang mit ihrem Modell geübt und ein aufwendige Übungsphase entfällt. Diese "digitale Ressource" nutzen wir im Unterricht. Für eine schnelle Recherche im Internet, Fotos oder Audioaufnahmen, setzen wir die Geräte gern ein.

Grundsätzlich ist eine ausschließliche Nutzung und Einsatz von BYOD nicht das Ziel.

Erstens; weil wir niemanden zur Anschaffung eines Gerätes zwingen und möglicherweise soziale Ungerechtigkeiten fördern möchten. Zweitens; weil wir einen klaren Vorteil in einer systemgleichen und einheitlichen Ausstattung der Schüler mit aktuellen Geräten, Betriebssystemen und Software sehen.

5. Datenmanagement und Kommunikation

Insgesamt haben wir 3 Systeme im Betrieb.



Im Sep. 2018 haben wir uns für die Einführung der Schul.Cloud Pro von der Fa. Heinekingmedia entschieden. Nach einigen Testläufen und Nutzungsvereinbarungen läuft das System jetzt rund. Das System wird ausschließlich für die dienstliche Kommunikation und Dateiverwaltung genutzt. Die Stärke des Systems liegt bei der Chat- und Channel Funktion. Folgende Merkmale sind zu benennen.

- ✓ Die Konversationen sind Ende-zu-Ende-Verschlüsselt
- ✓ Datenschutzkonform nach DSGVO
- ✓ Ohne Handynummer
- ✓ BYOD - Für jedes Endgerät

Für das schulische Datenmanagement ist die Lösung suboptimal, aber praktikabel. Das Kollegium und die Schulleitung hat sich auch weiterhin für den Betrieb der „Schul.cloud pro“ entschieden.



Das vom Land NRW angebotene "Logineo NRW" ist aktuell für die Schule im FilB nur teilweise von Bedeutung. Wir haben zum Schuljahr 2021/22 die Mail-Funktion eingerichtet. Jede Lehrkraft hat ein Logineo-Mail-Konto.

Die Adresse: Vorname.Nachname@filb.nrw.schule ist verpflichtend für die dienstliche Kommunikation zu nutzen.



Ein weiteres genutztes System ist der Windows-Desktop-PC mit Serveranbindung.

Wir nutzen 2 Instanzen:

1. Pädagogische Netz: Zugriff über die Klassen, -Medienräume und Lehrerzimmer PCs
2. Verwaltungsnetz: Zugang über den PC in der LehrerInnen-Bibliothek.

Prowise⁵

Mit der Einführung der Digitalen Tafel, ist ein weiterer Speicherort hinzugekommen. Die mit der Software „Presenter“ erstellen Tafelbilder werden in der Prowise-Cloud gespeichert.

6. Software

Mit Stand Sep. 2022 arbeiten wir im Schwerpunkt mit folgender Software

PC

- MS Office 365
- Youtube
- Lernwerkstatt
- Worksheet Crafter
- Google Chrome
- Google Maps
- GIMP
- Div. Lernspiele

Tablet

- MS Office 365
- Youtube
- Google Lens
- Book Creator
- Foto / Video App
- Osmo
- Notiz App
- Worksheet Crafter
- Google Chrome / Safari
- Google Maps
- Anton
- Presenter
- Div. Lernspiele
- iMovie
- Garage Band
-



Im Kollegium gibt es einen kontinuierlichen Austausch über weitere lernförderliche Apps. Diese werden bei Bedarf in der Regel zur Verfügung gestellt.

⁵ <https://www.prowise.com/de/>

7. Präsentationstechnik

Im letzten Schuljahr beschäftigte sich die Schulentwicklungsgruppe Medien mit einem möglichen Einsatz digitaler Tafeln. Die Empfehlung an das Kollegium war eindeutig. Die Tafeln wurden im Rahmen des Digital Paktes beim Schulträger beantragt und sind mit Beginn des Schuljahres 2022/23 in jedem Klassen- und Fachraum in Betrieb.

Pädagogische Argumentation

Der Einsatz digitaler/interaktiver Tafeln im FiLB erweitert die pädagogischen Möglichkeiten in Bezug auf die Präsentation von audiovisuellen Medien (Filme, Bilder, Grafiken, Texte). Die Arbeitsergebnisse können gespeichert, bearbeitet und verteilt werden. Viele weitere Anwendungen unterstützen einen digital unterstützten Unterricht. Die digitale Tafel integriert alle bisher genutzten Medien in einem Gerät, so dass in jedem Klassenraum alle Daten zur Verfügung stehen.

Die Interaktion funktioniert mit einem Stift oder Finger. Diese Bedienfunktionen sind unseren Schülerinnen und Schülern bereits von iPads bekannt und bedeutet für diese eine wichtige und mögliche Transferleistung. Die Kriterien für die Auswahl einer Tafel sind vor allem:

- **Intuitive Bedienoberfläche**
Sie muss den kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schülerschaft entsprechen.
- **Gute Bildqualität**
Ein guter Kontrast Auflösung und Helligkeit
(Betrieb bei Tageslicht erforderlich)
- **Steuerung mit anderen Endgeräten**
Bildschirm Spiegelung von Android und Apple-Geräten (Notebooks, Tablet, Smartphones)
- **Nutzerfreundliche Oberfläche**
Für ein flüssiges und realistisches Schreiben auf den Touchscreens.
- **Höhenverstellbar**
- **Ausstattung mit Seitenflügel (links, rechts)**
Whiteboards beschreibbar, magnetisch

Eine durch den Schulträger unterstützte Testphase führte zu der Wahl die Tafeln der Firma „Prowise“ einzusetzen.



Die Erfahrungen nach einem Monat Tafelnutzung sind sehr positiv. Die Werkzeuge, Unterrichtsmaterialien und App's haben für einen deutlichen Motivationsschub bei Lehrkräften und SchülerInnen geführt. Eine weitere Evaluation der Nutzung ist zum Ende des Schuljahres geplant.

8. Homeschooling – Lernen auf Distanz

Um im Rahmen von Aspekten des Infektionsschutzes oder anderen Maßnahmen eine gleichwertige pädagogisch-didaktische Begleitung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht auf Distanz zu gewährleisten, wurden (besonders im Rahmen der Corona-Pandemie) angemessene und individuelle Maßnahmen ergriffen, welche auf folgenden Grundsätzen beruhen:

- ✓ Der Distanzunterricht ist lernförderlich mit dem Präsenzunterricht verzahnt.
- ✓ Distanzunterricht ist durch ein genauso hohes Maß an Individualisierung gekennzeichnet wie der Präsenzunterricht.
- ✓ Distanzunterricht berücksichtigt die Vielfalt der schulischen Lerninhalte.
- ✓ Distanzunterricht beinhaltet einen engen und planvollen Austausch zwischen Lehrkräften, den Schüler*innen und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.
- ✓ Distanzunterricht eröffnet Angebote zur Aufrechterhaltung bestehender sozialer Kontakte.

Der Distanzunterricht wird i. d. R. von Schulleitung angeordnet und von den Lehrkräften des Klassenteams durchgeführt. Aus den Erfahrungen der vergangenen Phasen des Homeschoolings konnten folgende Kriterien für gelungenes Homeschooling gefunden werden:

- ✓ Der Unterricht sollte eine hohe Regelmäßigkeit aufweisen.
- ✓ Mit den SuS bzw. Elternhäusern sollten feste Zeiten vereinbart werden.
- ✓ Von den Lernenden sollte eine konsequente Teilnahme eingefordert werden.
- ✓ Neben Video-Chats stellen Telefonate/persönliche Besuche ein wichtiges Element verbindlichen Kontakts dar.
- ✓ Die Anton App hat sich im Unterricht auf Distanz bewährt.



Das ausführliche Konzept zur Organisation von Distanzunterricht wurde von der Wiesenschule (Rietberg) ausführlich formuliert. Da die Förderschulen in enger Kooperation zusammenarbeiten, wurde vereinbart, dass die Schule im FiLB das Konzept vorbildhaft verwenden dürfen. Es ist in leicht abgewandelter Form als Anhang beigefügt.

Folgende Unterstützungsangebote haben sich dabei im Einsatz bewährt:

Unterrichtshilfen, Online-Lernen, Tipps etc.

- <https://www.lernentrotzcorona.ch>
- <https://www.bildungserver.de>
- <http://www.edmond-nrw.de>
- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/distanzunterricht/lehren-und-lernen-in-distanz/handreicherung-und-unterstuetzungsmaterialien/index.html>
- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/erziehung-und-praevention/themen-der-erziehung/medienerziehung/medienerziehung.html>
- <https://biparcours.de>
- <https://www.planet-schule.de>
- <https://www.ardmediathek.de>
- <https://www.zdf.de>

Übungstools

- <http://learningapps.de>
- <https://anton.app/de>
- <https://www.albaberlin.de/sportstunde>

Austauschplattformen

- <http://padlet.com>
- <https://moodle.org>

Übersicht zu verschiedenen Plattformen:

- <https://www.lernentrotzcorona.ch/Lernentrotzcorona/PlattFormen>

Videokonferenzplattformen

- Jitsi: <https://www.kuketz-blog.de/kurzanleitung-jitsi-meet-videokonferenz-per-browser-oder-app>
- Schulcloud: <https://schul.cloud/videokonferenzen>

Medienberatung

- <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/medienberatung/startseite>
- https://bezreg-detmold.nrw.de/200_Aufgaben/025_Schule/015_Bildung-in-der-digitalen-Welt/index.php

Datenschutz

- <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/medienberatung/datenschutz-unddatensicherheit>
- <https://datenschutz-schule.info>

9. Support

Die technische Ausstattung muss gepflegt und gewartet werden, damit sie auch langfristig verfügbar ist. Die Verfügbarkeit der pädagogischen Netzwerke ist der Schlüsselfaktor für die Nutzung der digitalen Medien im Unterricht, diese Verfügbarkeit ist nicht allein durch die Schule zu leisten.

Der Schulträger hat die Support-Aufgaben an den externen Dienstleister RegioIT übertragen. Die Zusammenarbeit funktioniert in der Regel sehr gut. Aus Sicht der Schule wäre es wünschenswert, wenn einige Routineaufgaben der Schule übertragen werden. Die zeitweisen langen Bearbeitungs- und Reaktionszeiten könnten so reduziert werden und für alle Beteiligten eine Entlastung bedeuten.

9.1 First-Level-Support – Aufgaben der Schule

Support-Anforderungen:

iPads für SuS	Status 1:1 Ausstattung, MDM-Pflege, Apps-Installation, Rechtevergabe, Updates
Lehrkräfte Dienstgeräte	
Schul.Cloud	Benutzerverwaltung, Fehlerkorrekturen, Dateimanagement
Digitale Tafeln	Benutzerverwaltung, technische Unterstützung, Bedienungshilfe, päd. Inputs
Webseite	Inhaltliche und techn. Pflege
PC-System	Installationen, Netzwerkpflge
IT-Koordination mit dem 2nd-Level	Intensive Zusammenarbeit, Fehlermeldungen, Mithilfe bei Störungsbeseitigungen.

Weitere Aspekte: Mitwirkung

- ✓ Unterstützung der Kommunikation zwischen den Schulgremien
- ✓ Beratung + Information zu Ausstattungsszenarien unter pädagogischen Gesichtspunkten.
- ✓ Schnittstelle zum Kompetenzteam zwecks weiterer Informationsbeschaffung.
- ✓ Schulung und Beratung des Kollegiums.
- ✓ Technischer Umgang und verantwortliche Nutzung der Multimediaeinrichtungen und des Netzwerks.
- ✓ Unterstützung bei Fragen zu Datenschutz und Urheberrecht.

Ressourcenverwaltung

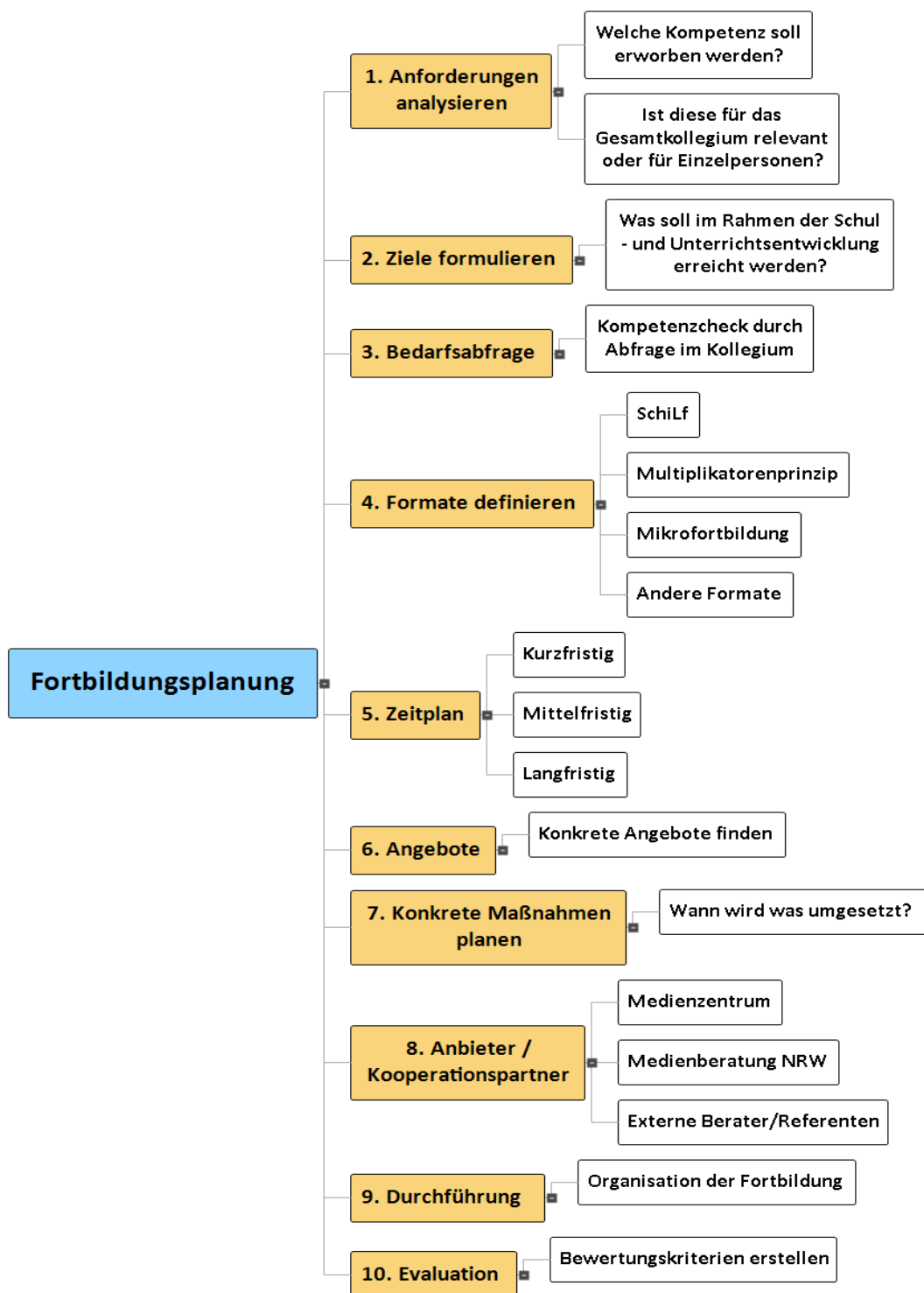
- ✓ Hilfe bei der Pflege der Inventarliste der Hard- und Software
- ✓ Einfache Fehler beheben können
- ✓ Strukturierte Fehlermeldung an den Second-Level-Support
- ✓ Webmanagement
- ✓ Pädagogische Benutzerkontrolle
- ✓ Beteiligung an der Erstellung einer Benutzervereinbarung
- ✓ Unterstützung bei der Reglementierung von Fehlverhalten
- ✓ Installation von Software und Apps auf Tablets
- ✓ Verwalten von Benutzerkonten / Passwortverwaltung
- ✓ Protokollierung besuchter Adressen geeignet auswerten oder ggf. weiterleiten

9.2 Second Level-Support

- ✓ Aufstellung und Einrichtung der Geräte
- ✓ Verkabelung der Geräte/Räume
- ✓ Konfiguration des Netzwerkes
- ✓ Für die Reparatur defekter Geräte sorgen
- ✓ Behebung von Fehlfunktion des Netzwerkes
- ✓ Ressourcenverwaltung
- ✓ Inventarisierung der Hard- und Software
- ✓ Datei- und Benutzerstruktur definieren und ggf. einrichten
- ✓ Software nach Warenkorb im Netzwerk installieren
- ✓ Bereitstellung von Werkzeugen zur Benutzerpflege
- ✓ Entwurf und Überwachung eines Sicherheitskonzeptes
- ✓ Schutz der Arbeitsplätze durch geeignete Sicherheitsverfahren
- ✓ Wiederherstellung des Servers
- ✓ Virenschutz und Firewall installieren und aktualisieren
- ✓ Webmanagement
- ✓ Einrichtung des Internetzugangs
- ✓ Installation und ggf. Aktualisierung von Protokollierungs- und Filtersoftware
- ✓

10. Fortbildungsplanung

Fortbildungen sind verbindlich im Schulprogramm verankert. Im Kollegium gibt es einen Grundkonsens über den Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht, der als Teil der Schulkultur erkennbar wird. Digitale Medien werden verstärkt zum Lernen und Lehren eingesetzt. Für die Umsetzung müssen Kompetenzen erworben bzw. erweitert werden. Die Grafik erläutert selbsterklärend die einzelnen Schritte:



In den letzten 2 Jahren haben wir zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen initiiert. Folgende Themen standen auf der Agenda:

iPads im Unterricht	} SchiLf – Formate
Schul.Cloud	
Logineo	
Lernen auf Distanz	
Digitale Tafel	

Darüber hinaus haben wir ein Fortbildungsabo bei Fobizz erworben. Das Online-Portal bietet zahlreiche, passgenaue Fortbildungen den Formaten: Webinar und E-Learning Formate an. Auf diese Weise ist die Nutzung der Angebote zeitunabhängig und für jeden Einzelnen individuell zu nutzen.

11. Datenschutz (DSGVO)

Im Bereich des Datenschutzes hat sich die Schule im FiLB auf die aktuellen Vorschriften und die mögliche Einhaltung des Datenschutzes in einem intensiven Prozesse vorbereitet.

Wir orientieren uns an die Vorgaben der VO DV-I und VO DV II gemäß des Schulgesetzes NRW. Dafür haben wir technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die geeignet sind, die Verordnungen einzuhalten. Ein schulischer Datenschutzbeauftragter arbeitet mit der Schulleitung zu allen aufkommenden Fragen zum Datenschutz eng zusammen.

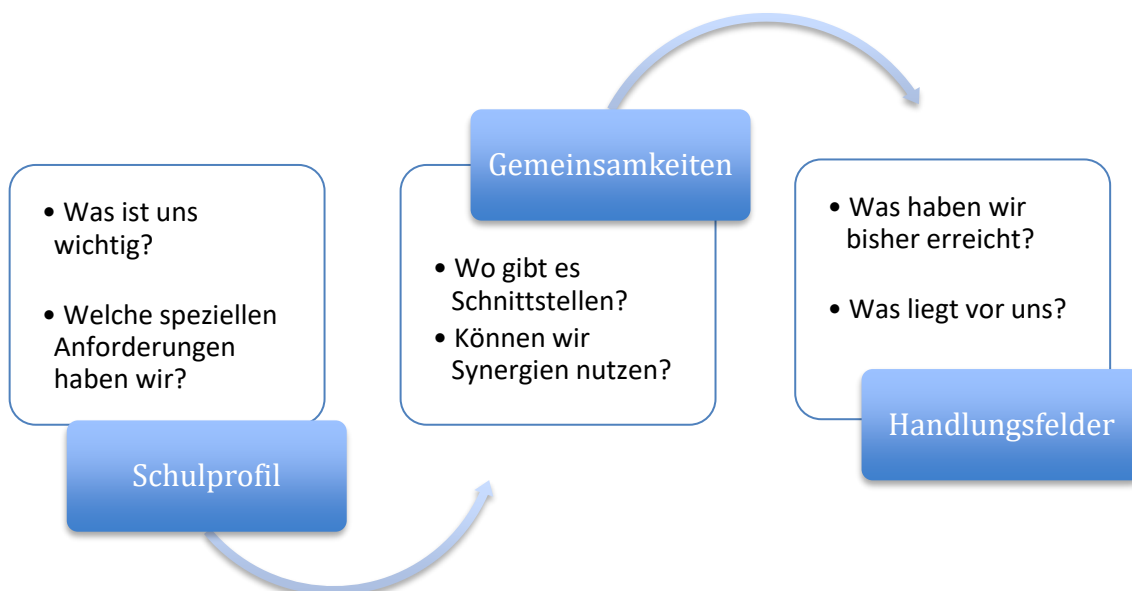
12. Ziele und Maßnahmen

Ziel	Maßnahme	Status
Ausstattungsplanung und Umsetzung	Die Ausstattung der SuS und LuL mit mobilen Endgeräten (iPads + Notebooks) ist abgeschlossen. Die digitalen Tafeln sind installiert. Das WLAN steht kurz vor einer 100% Verfügbarkeit. Die perspektivische Ausstattung muss im Blick sein.	Fertig! 09/22
Kompetenzerwerb	LuL nehmen regelmäßig an schulinternen und externen Fortbildungen teil. Kollegiums interne Mikrofortbildungen finden statt.	Im Prozess
Unterrichtsentwicklung	Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme UEDigital (ein Angebot des Zentrums für digitale Bildung, Kompetenzteam, Regionales Bildungsbüro Gütersloh. Insgesamt sind 8 KollegInnen beteiligt.	Start im Aug. 2022 – Ende 2023
Mediencurriculum	Erarbeitung der Inhalte auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW	Im Prozess

Support	Optimierung des Supports durch schulinterne Unterstützung durch den IT-Koordinator und einem externen Dienstleister.	Permanente Aufgabe
Datenmanagement	Fokus auf einen zentralen Speicherort für alle relevanten Daten legen und Lösungen erarbeiten.	Im Prozess
Kommunikation mit Eltern	Der analoge Informationsaustausch wird ergänzt durch die Einbindung in digitale Kommunikationsmittel.	Im Prozess

13. Qualitätssicherung und Fortschreibung des Konzeptes

Das vorliegende Medienkonzept beschreibt eine grundlegende Konzeption zur systematischen und kompetenten Umsetzung der schulischen Anforderungen. Die speziellen didaktischen Angebote in den einzelnen Fachbereichen werden im Mediacurriculum ausgeführt. Eine Qualitätssicherung- und -entwicklung wird in den Konferenzen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung in regelmäßigen Abständen evaluiert. Dabei orientieren wir uns u.a. an diesem Prozess....



Das vorliegende Medienkonzept wird nach Bedarf fortgeschrieben.

Schule im FiLB, Gütersloh, September 2022